

Chorkonzerte in St. Andreas

Altstadt. Von 1833 bis 1835 war Felix Mendelssohn Bartholdy Düsseldorfer Musikdirektor. Seine Zeit in Düsseldorf als Musikdirektor währte zwar nur kurz, aber sein Wirken war äußerst nachhaltig für das Musikleben der Stadt. Der Chor der Andreaskirche hat sich in seiner über 50-jährigen Geschichte nahezu alle großen Werke der sakralen Chorliteratur erarbeitet aber das Chorwerk Mendelssohns wurde bisher vernachlässigt. Mit den Konzerten am Donnerstag, 8. und Freitag, 9. September, jeweils um 19.30 Uhr in der Andreaskirche an der Andreasstraße 10, schließt der Chor nun diese Lücke. Im Zentrum des Programms steht Mendelssohns 2. Sinfonie mit dem Beinamen „Lobgesang“, eine erste selbstbewusste Auseinandersetzung mit Beethovens berühmter „Neunter“. Denn vor Mendelssohn und lange nach ihm hat niemand gewagt, die Beethoven'sche Formidee der Verschmelzung von Symphonie mit Chor- und Solistengesang wieder aufzugreifen. Gedacht war Opus 52 als Festmusik zur Vierhundertjahrfeier der Erfindung des Buchdrucks. Mendelssohn feiert damit in schönstem Optimismus der Aufklärung den Sieg des menschlichen Geistes über die Finsternis der Unbildung. Vor dem „Lobgesang“ singt Heidi Elisabeth Meier Mendelssohns „Salve Regina“, und Frank Volke spielt eine Orgelsonate aus der Feder des kurzzeitigen Düsseldorfer Musikdirektors. Die Konzerte finden im Rahmen des „düsseldorf festival“ statt. Karten sind an den Vorverkaufsstellen des „düsseldorf festivals“ über die Festival-Homepage www.duesseldorf-festival.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Spiritueller Impuls am Abend

Unterrath. Unter dem Titel „Geistreich“ sind alle Interessierten zum spirituellen Impuls am Freitag, 9. September, um 19.30 Uhr in die Kirche St. Bruno, Kalkumer Straße 58, eingeladen.

Orgelmusik zur Marktzeit

Carlstadt. In der Orgelmusik zur Marktzeit am Samstag, 10. September, spielt um 11.30 Uhr Silvan Meschke in der Maxkirche, Schulstraße 15. Der Bundespreisträger „Jugend musiziert“ ist unter anderem mit der Phantasie und Fuge über B-A-C-H von Franz Liszt zu Gast.

Familienmesse in der Basilika St. Margareta

Gerresheim. Die nächste Familienmesse wird am Sonntag, 11. September, um 9.30 Uhr in der Basilika St. Margareta am Gericusplatz gefeiert. Für die Kinder gibt es eine gesonderte Katechese. Sie werden mit den Vorbereitenden nach dem Evangelium den Gottesdienst an einem anderen Ort weiterfeiern und zum Sanctus wieder hinzukommen. Für die Erwachsenen wird in der Heiligen Messe eine Predigt vorbereitet.

Gedenken zum Welt-Suizid-Präventionstag

Düsseldorf. Seit 2009 begehen die Kirchen in Düsseldorf den Welt-Suizid-Präventionstag am 10. September gemeinsam mit der Initiative Tabu Suizid. Auch in diesem Jahr wird in den katholischen und evangelischen Kirchen der durch Suizid Verstorbenen und ihrer Angehörigen mit einem Gottesdienst gedacht. Der zentrale Gedenkgottesdienst mit anschließender Informationsveranstaltung wird in diesem Jahr von der evangelischen Kirche ausgerichtet. Er findet am Sonntag, 11. September, um 10 Uhr in der Kapelle des LVR-Klinikums, Bergische Landstraße 2, statt. Zugleich wird in allen evangelischen und katholischen Sonntagsgottesdiensten am 10. und 11. September in ganz Düsseldorf fürbittend der Suizidopfer und ihrer Angehörigen, wie auch der Anliegen von Tabu Suizid gedacht.

Wortgottesdienst für Kinder

Flehe. Nach langer Corona-Pause findet am Sonntag, 11. September, um 10.45 Uhr wieder der monatliche Kinderwortgottesdienst statt. Parallel zum Gottesdienst in der Kirche Schmerzreiche Mutter findet dieser im Pfarrheim Schmerzreiche Mutter, In der Hött 26, statt.

„Tag des offenen Denkmals“ in St. Andreas

Altstadt. Anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, laden die Dominikaner in der Zeit von 12 bis 15 Uhr zum Besuch der Ausstellung „400 Jahre Grundsteinlegung von St. Andreas und 50 Jahre Dominikaner in der Düsseldorfer Altstadt“ in den ehemaligen Fürstenlogen und im Mausoleum ein. An verschiedenen Stationen in der Kirche geben Kirchenführerinnen von 13 bis 15 Uhr Erklärungen. Auch die beiden Schatzkammern mit dem restaurierten Antependium von 1687 sind in dieser Zeit zu besichtigen.

Orgelführung mit Kantor Alexander Niehues

Carlstadt. Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ lädt Kantor Alexander Niehues für Sonntag, 11. September, um 13 Uhr zu einer Orgelführung in die Maxkirche ein. Unter dem Motto „Zinn, Blei und reichlich Wind“ präsentiert er die historische Klais/KönigOrgel (1753/2011) der Maxkirche: ihre Entstehung, ihre Funktionsweise und ihr unverwechselbarer Klang.

„Tag des offenen Denkmals“ in St. Lambertus

Altstadt. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, sind alle Interessierten in die Kirche St. Lambertus am Stiftsplatz eingeladen. Um 13 Uhr gibt es eine Kirchenführung mit Detlef Hütten. Hinter den ältesten Mauern der Stadt verbergen sich aufwendig gestaltete Kunstwerke, Reliquien und auch Kunstgegenstände rheinischer und süddeutscher Gold- und Silberschmiede aus sieben Jahrhunderten. Seit Bestehen der Kirche haben sich alle Epochen und Kunstwerke Denkmäler gesetzt. Die Kirchenführung ist eine Gelegenheit, die Geschichte der Basilika St. Lambertus und damit die Ursprünge der Stadt Düsseldorf kennenzulernen. Um 15 Uhr stellt Lambertuskantor Alexander Niehues die beiden Rieger-Orgeln vor. „Platinen, Kabel und uralte Mechanik - Die Orgelanlage in St. Lambertus“ heißt die Vorführung, die anschaulich zeigt, wie es möglich ist, zwei Orgeln an unterschiedlichen Standorten zusammen zu spielen.

Sonntagsorgel in St. Andreas

Altstadt. Organisten, Gesangssolisten und Musikensembles aus dem In- und Ausland bringen seit 30 Jahren Sonntag für Sonntag die christliche Botschaft zum Klingen. Am Sonntag, 11. September,

findet die Sonntagsorgel in Kooperation mit dem „düsseldorf festival“ statt. Um 16 Uhr heißt es dann in der Kirche St. Andreas, Andreasstraße 10: „Mundart trifft Musik“: Lesungen in Düsseldorfer Platt und klassische Musik. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.

Dankeschön-Feier für Diakon Johannes Burgmer

Stockum. Diakon Johannes Burgmer ging am 1. September in den wohlverdienten Ruhestand. Für seinen über 39-jährigen Einsatz bedanken sich die Gemeinden mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 11. September, um 16 Uhr in der Pfarrkirche Heilige Familie, Carl-Sonnenschein-Straße 37. Nach dem Gottesdienst besteht im Rahmen eines Festes Gelegenheit, Diakon Burgmer persönlich zu begegnen und zu danken.

Singspiel „Benedictus“

Lörick. Der Kinder- und Jugendchor St. Benediktus führt am Sonntag, 11. September, um 16 Uhr in der Kirche St. Maria, Hilfe der Christen, Löricker Straße 35, das Singspiel „Benedictus“ auf.

Sommercafé findet wieder statt

Flingern. Nach zwei Jahren Abstinenz bietet die Katholische Kirche Flingern Düsseltal wieder das Kirchencafé an. Eingeladen sind alle, die gerne in geselliger Runde Kaffee und Kuchen genießen, Freunde, Nachbarn sowie Spaziergänger, die des Weges kommen. Das Sommercafé wird am Sonntag, 11. September, ab 16 Uhr im Kirchgarten von Liebfrauen an der Degerstraße geöffnet sein.

Abendgebet in St. Albertus Magnus

Golzheim. Alle Menschen, die innehalten wollen und sich besinnen möchten, sind für Montag, 12. September, um 19 Uhr zum Abendgebet in die Kirche St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Straße 211, eingeladen.

Kreis Aktive Senioren besucht Botanischen Garten

Wersten/Bilk. Unter dem Motto „Heilpflanzen im Apothekergarten“ lädt der Kreis Aktive Senioren der Pfarrgemeinde St. Bonifatius für Mittwoch, 14. September, zu einem Vortrag sowie einer Führung im Botanischen Garten in der Uni Düsseldorf ein. Abfahrt ist an der Haltestelle Aachener Platz um 13.26 Uhr, Treffpunkt um 14 Uhr vor der Glaskuppel des Botanischen Gartens. Die Teilnahme kostet drei Euro.

Forum Eller zu Kirche und Journalismus

Eller. „Die (un)frohe Botschaft? Was Kirche und Journalismus gemeinsam haben, was sie unterscheidet – und warum sie möglicherweise einander brauchen“ so lautet das Thema beim Forum Eller am Mittwoch, 14. September, um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud, Gertrudisstraße /Ecke Dietrichstraße. Referent ist Dr. Lothar Schröder, Leiter der Kulturredaktion der Rheinischen Post.